

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 216

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

10/7, † DOMENICA - s. Felicita mar., 191-174

Heute viele Primizen. Wunderbar schönes Wetter, während gestern nachts noch Gewitter war.

Frau Direktor Sambeth - glücklich in Caritas untergebracht, wo sogar Kapelle wiedereröffnet war. Nur viele Sorgen mit Familie Felicitas. Einer hat Abitur sehr gut gemacht. Dabei Zahnbehandlung, also schwer in Schulden. Dafür 300. Kaffee, Schokolade, Zucker.

Jude Reyburn aus Canada. Von Flamm hierher gewiesen, 1935 ausgewandert, 16 Verwandte zumeist vergast oder sonstwie umgebracht, aber hege keinen Haß. Er erhielt in meinen Advents predigten den ersten Anstoß vor der Auswanderung zur Conversion in Mailand. Jetzt Apostolat unter den Juden, besucht in New York die liturgischen Abende von Hildebrand, „dankt für alles, was er als geistige Förderung von Erzbischof München erhalten habe“. Erhält ein Lichtbild, am Pult stehend.

Frau Hilble: Mußte operiert werden. Wird sehr müde, weil in der Hausarbeit allein, jetzt noch einen Major als Untermieter. Das Gehalt ihres Mannes, Arbeiter im Archiv der Stadt, reicht nicht. Möchte doch Musik weiterstudieren und im Radio mitsingen oder alleine singen. Bittet für den kleinen Peter um Cacao, Zucker, Kaffee, Schokolade. 300.

Sekretär Waxenberger predigt zur Primiz, darum Mittag nicht im Haus. Auf dem Dach sehr warm.

16.30 Uhr Novamire. Kaffee, Zucker, Kleinigkeiten.

17.00 Uhr Stierstorfer. [*Einfügung*: „Geht mit dem Vater in den Bayerischen Wald. Bringt Zeitschrift und Abschrift.“] Kaffee, Zucker, Kleinigkeiten. -

18.00 Uhr Neraselva - war in der vergangenen Woche krank, geht besser.